Leitliniengerechte Therapie von AWI

Pflanzliches Spezialdestillat punktet

— Leitlinien sind verlässliche Entscheidungshilfen – auch bei Infekten der oberen und unteren Atemwege (AWI). Beispielsweise empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (DEGAM) – neben weiteren deutschen Fachgesellschaften und einer europäischen – in ihrer Leitlinie „Husten“, einen akuten Husten im Rahmen eines Erkältungsinfekts nicht mit Expektoranzien wie Ambroxol und Acetylcystein zu behandeln, da keine Studien vorliegen. Dagegen zeichnet die Fachgesellschaft gleich zwei Studien mit dem Spezialdestillat ELOM-080 aus rektifizierten Eukalyptus-, Süßorangen-, Myrten- und Zitronenölen mit hohen Evidenz- und Empfehlungsgraden aus. Beide Untersuchungen dokumentieren, dass das Spezialdestillat (enthalten in GeloMyrtol® forte) die Symptome der akuten Bronchitis lindert und die Genesung beschleunigt.

ELOM-080 verbessert durch die Freisetzung von Chlorid-Ionen die Fluidität des Mukus und beschleunigt durch eine erhöhte Zilienschlagfrequenz dessen Abtransport. Aufgrund dieses dualen Mechanismus wird die mukoziliäre Clearance um 46% gesteigert [Lai Y et al. Am J Rhinol Allergy. 2014;28:244–8]

Red.

▪ Nach Informationen von Pohl Boskamp

Nicht bakterielle Hautinfektionen

Bestnote für Kortisonsalbe

— Keine bedenklichen Hilfsstoffe und eine umfassend informative Patienteninformation in der Packungsbeilage: Aus diesen Gründen hat kürzlich die Verbraucherschutzorganisation Ökotest die Hydrocortisonsalbe Ebenol® 0,25% mit dem Prädikat „sehr gut“ ausgezeichnet.

Ökotest hatte elf rezeptfreie Präparate mit Hydrocortison unter die Lupe genommen. Der Wirkstoff wird häufig in der Selbstmedikation gegen nicht bakterielle Hautentzündungen eingesetzt – z. B. wenn die Haut gerötet ist, wenn sie juckt oder schuppt. Der Wirkstoff ist effektiv, aber nicht ganz ohne Risiko. So darf Hydrocortison nicht ohne ausdrückliche ärztliche Empfehlung bei Kindern unter sechs Jahren angewendet werden. Und eine übermäßig lange Anwendung kann zu Hautatrophien führen.

Bewährt hat sich Ebenol® Creme bei akuten und allergischen Hautreaktionen, weil sie zuverlässig die Entzündungssymptome der Haut lindert. Sie stoppt den Juckreiz, besänftigt die gereizte Haut und fördert den Heilungsprozess. In schonender Dosierung ist Hydrocortison in der Ebenol®-Reihe in zwei Wirkstärken als 0,25%- und 0,5%-Creme verfügbar.

Red.

▪ Nach Informationen von Strathmann

Hier steht eine Anzeige.

Springer